

PRESSEINFORMATION

Konzeptpapier zum Thema Kernenergie**PR-Rat spricht Agentur PRGS von allen Vorwürfen frei**

Berlin, 29.10.2010 **Der Deutsche Rat für Public Relations (DRPR) ist zu dem Schluss gekommen, dass die Agentur PRGS bei der Erstellung des Papiers „Kommunikationskonzept Kernenergie“ im Jahr 2008 keine Verstöße gegen Richtlinien und Kodizes der Branche begangen hat.**

Vorwürfe der verdeckten Recherche, die im Blog von Greenpeace und in der nachfolgenden Medienberichterstattung gegen PRGS erhoben wurden, sind nach Ansicht des DRPR unbegründet. Der DRPR konnte Einsicht in interne Unterlagen bei PRGS nehmen. Dadurch bestätigten sich die Aussagen von PRGS und der E.ON Kernkraft GmbH, dass das von PRGS erstellte Konzeptpapier zum Thema Kernkraft weder beauftragt, noch umgesetzt oder bezahlt wurde. Es diene allein der Kundenakquise der Agentur.

Da für dieses Akquisepapier kein Auftrag vorlag, konnte PRGS bei Recherchen im politischen Raum auch keinen Auftraggeber nennen. PRGS versicherte glaubhaft, dass Mitarbeiter in Recherchegesprächen immer auf die Zugehörigkeit zur Agentur PRGS hingewiesen haben. Hätten sie in diesem Zusammenhang E.ON genannt, wäre das möglicherweise sogar ein Verstoß gegen Punkt 2.6 der DRPR-Richtlinie zur Kontaktpflege im politischen Raum gewesen, der die Vorspiegelung eines Auftragsverhältnisses untersagt.

Des Weiteren stellt der PR-Rat fest, dass das Papier keine Vorschläge für intransparente Kommunikationsmaßnahmen beinhaltet. „Leise PR“ – im Gegensatz zur lauten, aktionsorientierten, auf medienwirksame Aktionen oder Verlautbarungen setzenden PR – stellt ein normales und übliches Verfahren in der PR dar. Mit leiser PR sind z.B. Hintergrundgespräche oder Briefings gemeint, mit denen Botschaften verbreitet werden, ohne unbedingt den Weg der öffentlichen Aufmerksamkeit zu gehen.

Der Freispruch des Rates erfolgte einstimmig.

ANSCHRIFT

Marienstraße 24
D-10117 Berlin

TELEFON
(030) 8 04 09 733

TELEFAX
(030) 8 04 09 734

E-MAIL
drpr@dprg.de

INTERNET
<http://www.drpr-online.de>

Vorsitzender Richard Gaul **Stellvertretender Vorsitzender** Matthias Rosenthal

Mitglieder Prof. Dr. phil. Günter Bentele Stephan M. Cremer Uwe Dolderer Dr. Thomas Gauly Dr. Alexander Güttler
Heiko Kretschmer Josef Leis Hans-Peter Maier Gernot Mantz Ulrich Nies Manfred Pwinger Monika Prött
Dr. Michael Reuter, LL.M Helmut von Stackelberg Dr. Roland Stahl **Ehrenvorsitzender** Dr. Horst Avenarius



Den vollständigen Ratsspruch sowie die detaillierte Fallschilderung entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Für weitere Informationen:

Richard Gaul
Vorsitzender des DRPR
Telefon mobil: 0171 6121952
E-Mail: gaul@richardgaul.de

Über den Deutschen Rat für Public Relations:

Der Deutsche PR-Rat wurde 1987 als Organ der freiwilligen Selbstkontrolle der in Deutschland tätigen PR-Fachleute gegründet. Seine Träger sind die Deutsche Public Relations Gesellschaft e.V. (DPRG), die Gesellschaft Public Relations Agenturen e.V. (GPRA), der Bundesverband deutscher Pressesprecher (BdP) und die Deutsche Gesellschaft für Politikberatung e.V. (de'ge'pol). Der DRPR hat kommunikatives Fehlverhalten gegenüber der Öffentlichkeit zu ahnden und ist darin eine dem Deutschen Presserat und dem Deutschen Werberat vergleichbare Institution. Wie die anderen Räte spricht er öffentliche Rügen und Mahnungen aus, erlässt Verhaltensrichtlinien und nimmt zu kommunikativen Fehlentwicklungen in der Öffentlichkeit Stellung. Weitere Informationen: www.drpr-online.de